

An die Lokalredaktion Unna
des Hellweger Anzeiger

per elektronischer Post

Fraktionsgeschäftszimmer:
Rathausplatz 1
59423 Unna

Telefon: 02303 / 103350
Telefax: 02303 / 103349
info@freie-liste-unna.de
www.freie-liste-unna.de

Fraktionsvorsitzender:
Klaus Göldner
mobil: 0151-41804517

stv. Fraktionsvorsitzender:
Martin Volkmer
mobil: 0177-9699807

Sparkasse Unna-Kamen
BLZ 443 500 60
Kto. 540 187

Unna, den 10.12.13

Wohnbebauung am Hertinger Tor

Sehr geehrter Herr Smulka,

in der heutigen Ausgabe des HA wird unter der Überschrift: „Wohnen auf Sportplatz am Hertinger Tor – CDU will die Pläne für ein neues Grundschulzentrum vom Tisch fegen.“ eine „Idee“ der CDU-Fraktion verbreitet, die in dieser Form nicht unwidersprochen bleiben darf. Politik hat im Idealfall auch etwas mit Verlässlichkeit und Berechenbarkeit zu tun. Stattdessen scheint der neue Grundsatz - Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern - mehr und mehr im politischen Alltagsgeschäft zu greifen. Ich hoffe, dass dies dem aufmerksamen politischen Beobachter nicht verborgen bleibt.

In einem Antrag vom 06.03.2013 an den Rat der Kreisstadt Unna, forderte die CDU-Fraktion zur „Verwaltungsvorlage Schule“ (0681/12E1) einige wichtige Änderungen ein, die noch in der Ratssitzung am 21.03.2013 in das Papier eingearbeitet und danach einstimmig (bei einer Enthaltung) beschlossen wurden. Dieser Ratsbeschluss ist nach wie vor gültig und noch nicht „abgearbeitet“.

Im Kern verlangte die Fraktion, nach Anhörung von Betroffenen und langer interner Diskussion, die ergebnisoffene und gleichrangige Prüfung sowohl der Neubaupläne als auch der Erhaltung und Ertüchtigung der bestehenden Grundschulstandorte in der Innenstadt. Es war nämlich keinesfalls so, dass sich alle betroffenen Lehrer und Eltern grundsätzlich gegen einen Schulneubau ausgesprochen hätten. Die Mehrheit äußerte lediglich den Wunsch nach sachgerechter Prüfung und angemessener Beteiligung.

Bevor jetzt ein Ergebnis dieser von der Politik eingeforderten Prüfung vorliegt, wird von der CDU ein „neues Fass“ aufgemacht, indem vorschnell eine Wohnbebauung am Hertinger Tor gefordert wird. Vergessen sind die Bedenken bezüglich möglicher Altlasten und die zuvor kontrovers diskutierten Baumaßnahmen auf dem ehemaligen Horenkampgelände.

Mit einem derartig voreiligen Beschluss zur Wohnbebauung am Hertinger Tor würden mögliche Handlungsoptionen frühzeitig negiert. Nachhaltige Politik kann nicht funktionieren, wenn im blinden Aktionismus jeden Tag eine „neue Sau“ durch's Dorf getrieben wird, nur um sich irgendwie vom politischen Mitbewerber abzugrenzen.

Besonders pikant in diesem Kontext ist folgende Begebenheit: Im Rahmen der Ratsitzung am 21.11.2013 wurde die Projektierung eines neuen Baugebietes am Afferder Weg besprochen. In einer „Denkrede“ warnte der Fraktionsvorsitzende der CDU eindringlich davor, zu viele Freiflächen unserer Stadt zu versiegeln. Er gab zu bedenken, dass dies unökologisch und unnötig sei. Für sein Statement erhielt Herr Heckmann allgemeines Erstaunen, aber ein ungewöhnliches Lob vom Vorsitzenden der Grünen, was ihm dann wohl doch nicht so ganz geheuer war. Zum Schluss stimmte die CDU der Vorlage dann doch zu.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Klaus Göldner". The signature is written in a cursive style with a large, prominent 'K' and 'G'.

Klaus Göldner
- Fraktionsvorsitzender -